

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum zweiten Newsletter von **Ortsverband** und **Fraktion** der Freien Demokraten in Münster und Altheim – unser vierter und abschließender Newsletter in diesem, für uns unglaublich spannenden Jahr!

Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind!

Jörg Schroeter

Fraktions- und Ortsverbandsvorsitzender

und Arne Mundelius

Stellv. Fraktions- und stellv. Ortsverbandsvorsitzender

1. VORWORT DES VORSITZENDEN



Man glaubt ja kaum wie schnell drei Monate vergehen – schon ist es wieder Zeit für unseren Newsletter.

Im letzten Newsletter hatten wir von der in Arbeit befindlichen **Kooperationsvereinbarung mit der CDU** geschrieben. Diese ist im September nun auch mit Inhalten gefüllt **fertig gestellt** worden. Es hat einige Zeit gedauert, aber wir sind nun einmal keine Berufspolitiker, die sich auf ein solches Thema zeitlich voll konzentrieren können. Die gemeinsamen Ideen waren schnell gefunden, aber bis es dann ausformuliert und unterschrieben war brauchte es, neben Familie und Beruf, seine Zeit.

Die Details werden wir in den nächsten Tagen auf unseren Homepages veröffentlichen.

Unsere Idee eines **Gesamtelternbeirats für unsere Kindertagesstätten**, den wir in die Gemeindevertretung als Antrag eingebracht hatten, nimmt langsam Fahrt auf. Politikseitig meinen wir, unser Möglichstes getan zu haben. Nun hoffen wir, dass der Ball von den KiTas und Elternvertretern aufgenommen wird. **Ansprechbar und zur Hilfe / Unterstützung bereit bleiben wir aber weiterhin, sprechen Sie uns an!**

Provokativ hatten wir einen unserer Anträge für die Gemeindevertretung im September „**Ver Müllung der Gemeinde entschieden bekämpfen**“ genannt. Dieser Antrag wurde im jüngsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 25. Oktober weiter beraten und mit einem einstimmigen Votum zurück an die Gemeindevertretung beschieden. Uns ist es wichtig, für das Thema auch politisch zu sensibilisieren und gemeinsam geeignete Möglichkeiten gegen eine weitere „Verwahrlosung“ zu erarbeiten. Für weitere Details und Perspektiven: Meine Rede in der Gemeindevertreterversammlung finden Sie weiter unten verlinkt.

In diesem Zusammenhang ist auch der jüngste Antrag von uns und unserem Kooperationspartner CDU zu verstehen. Unter dem Motto „**Übernahme von Baum- und Grünflächenpatenschaften: Mit Ehrenamtlichen für ein besseres Klima in unserer Gemeinde**“ setzen wir uns dafür ein, dass neben der Verwaltung auch alle in Münster Wohnenden und Arbeitenden sich hier ehrenamtlich engagieren können. Sie merken, Bürgerbeteiligung ist uns besonders wichtig! Unseren Redebeitrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 1. November lesen Sie unten.

Aktuell bewegt uns die **Aufstellung des Haushaltes 2022** für unsere Gemeinde. Nach anfänglicher Euphorie, es sei gar nicht so schlecht um die Finanzen bestellt, müssen wir nun doch weiter mit einem Haushaltssicherungskonzept planen und manche Idee zurückstellen. Wenn kein Geld da ist, dann muss man noch stärker Prioritäten setzen. In eine Planungsfalle wollen wir jedenfalls nicht laufen. Unsere Herangehensweise soll sein: **Idee entwickeln, planen, umsetzen**. Planen, planen, planen ist nicht unser Ding!

Ein weiteres Thema ist unser **Hallenbad**. Dass die Baukosten in den letzten Monaten rasant gestiegen sind und vermutlich weiter steigen werden macht die Entscheidung zu Maßnahmen, die eine Wiedereröffnung ermöglichen nicht gerade einfach. Ein paar Gedanken dazu von meiner Seite finden Sie im Folgenden.

Dass wir uns darüber hinaus den **Impuls für verlängerte Öffnungszeiten in der Außengastronomie über den Sommer** eingesetzt haben, sei ebenfalls erwähnt. Uns sind keine Klagen von Anwohnern wegen Lärmbelästigung zu Ohren gekommen. Darüber haben wir uns besonders gefreut, denn es bedeutet, dass gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz funktioniert haben.

Unsere herzliche Bitte mit Fragen und Anregungen auf uns zuzukommen hat selbstverständlich Bestand.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Jörg Schroeter

PS: Leiten Sie diesen Newsletter doch gerne weiter!

2. QUO VADIS MÜNSTERER HALLENBAD?

von Jörg Schroeter

Wir haben in unserem Programm zur Kommunalwahl zum Thema Hallenbad unter anderem folgendes geschrieben:

„Um es deutlich zu sagen: Solange die Versorgung unserer Familien mit einer ausreichenden Anzahl an KiTa-Plätzen nicht sichergestellt ist und die Bedarfe für den Ausbau seniorengerechter Einrichtungen nicht finanziert werden können und keine faire Finanzierung für das Hallenbad auf dem Tisch liegt, sehen wir keine Möglichkeit für Münster, das Hallenbad aus eigener finanzieller Kraft zu sanieren.“

Erste Schätzungen gingen damals von etwa 5 Mio. Euro Sanierungskosten aus. Heute sind die erwartbaren Kosten für das Nötigste bei etwa 7 Mio. Euro! Möglicherweise stehen weitere Sanierungen in den nächsten Jahren dann immer noch an. Wird das ein Fass ohne Boden???

Dieburg hat doch auch für 8 Mio. Euro ein Trainingsbad gebaut?! Ja, das stimmt, es ist aber kein öffentliches Schwimmbad und wurde von einem privaten Träger geplant, finanziert und gebaut. Hierfür galten ganz andere Bestimmungen. Ein öffentliches Bad muss andere Standards einhalten und die Ausschreibungen müssen nach den für öffentliche Bauten geltenden Gesetzen und Vorschriften erfolgen, um nur zwei davon zu nennen. Ein öffentliches Schwimmbad unter den Bedingungen des öffentlichen Planungs- und Vergaberechts dürfte nach meiner (zugegebenen unfachmännischen) Einschätzung gut das doppelte kosten.

Bleibt ein weiterer Kostenblock, die Betriebskosten. In früheren Haushalten wurden diese mit ca. 450.000 € beziffert. Unterstellen wir 80.000 Besuche p. a., kostet ein Besuch mindestens 5,63 €. Bei 500.000 € Betriebskosten sind es schon 6,25€. Da sind die Schulkinder genauso enthalten wie die privaten Nutzer oder die Vereine. Dieser Eintrittspreis ist nicht durchzusetzen, zumal die Schulkinder wie auch die Vereine mittlerweile auf andere Schwimmbäder ausgewichen sind und somit - zumindest kurzfristig – auch nicht mehr als Nutzer kalkuliert werden dürfen, was die kalkulatorischen Kosten pro Besuch noch einmal erhöhen wird.

Das mindestens die Hälfte der Nutzer von außerhalb Münster, Altheim und Breitefeld kommen, wir alle also Kosten tragen, die von Gemeinden wie Eppertshausen, Dieburg usw. nicht mitgetragen werden, sei hier nur am Rande erwähnt.

Dies alles gilt es bei einer Entscheidung um das Hallenbad zu berücksichtigen. Dazu kommt auch noch die „emotionale Bedeutung“ dieser Freizeiteinrichtung für Münster und Altheim. Dass der Bürgermeister zur Vorbereitung einer Entscheidung die Hallenbadkommission ins Leben gerufen hat, war für uns eine gute Maßnahme. Leicht wird ihr eine Empfehlung sicher nicht fallen.

Für uns ist aber wichtig herauszustellen, dass Kinderbetreuung, bezahlbares Wohnen, Sorge um unsere Senioren, der Zustand öffentlicher Gebäude, Infrastruktur etc. unter einer Sanierung des Hallenbades nicht leiden dürfen. In diesem Fall wäre für die FDP in Münster und Altheim eine Entscheidung, so schwer sie auch fällt, gegen das Hallenbad die logische Konsequenz.

3. ZUM HAUSHALT: NACH GOLDE DRÄNGT, AM GOLDE HÄNGT DOCH ALLES! ACH WIR ARMEN!

von Jörg Schroeter

Dieses Goethezitat fiel mir ein, als Bürgermeister Schledt am 6. September seine Haushaltsrede vor der Gemeindevertretung hielt. Unerwartete Sondereinnahmen aus der Gewerbesteuer in 2020 machten Münster „über Nacht“ finanziell wieder handlungsfähig. Tschüss Haushaltssicherungskonzept, keine Kredite erforderlich, wir können wieder gestalten, wenn auch nicht aus dem Vollen schöpfen.

Nun ist es doch anders gekommen! Durch eben diese erhöhten Gewerbesteuereinnahmen reduzieren sich die Landeszuweisungen erheblich und auch die Kreisschulumlage steigt. Münster kommt in dessen Folge (noch) nicht aus dem Haushaltssicherungskonzept hinaus. Wir müssen also weiter sparen.

Ohne auf Details des Haushalts an dieser Stelle eingehen zu wollen, bleibt aber bei mir Verwunderung, dass dieser Fehler bei der Erstellung des Haushalts passiert ist und auch bei den Kontrollen nicht auffiel. Dies wirft ein für uns als FDP-Fraktion ein kein gutes Licht auf den Entstehungsprozess des Haushaltsentwurfs. Der Bürgermeister wird sich nun von Seiten der SPD und ALMA – Die Grünen vermutlich

einiges anhören müssen. Wir sind da etwas zurückhaltender, denn nach wenigen Monaten im Amt durfte er aus unserer Sicht davon ausgehen, dass seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Haushaltsentwurf versiert und umsichtig erarbeitet haben.

Diesen Vertrauensvorschuss kann er 2022 nicht mehr geben. Nun werden wir vermutlich in den Haushaltsberatungen wieder in den Streit um kleine Beträge einsteigen. Viel zu verteilen gibt es leider nicht.

4. EINIGE UNSERER REDEBEITRÄGE AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- Rede zu unserem Antrag „**Vermüllung der Gemeinde entschieden bekämpfen**“, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-zum-antrag-der-fdp-fraktion-vermullung-der-gemeinde-entschieden-bekampfen-gvs-vom>
- Rede zum gemeinsamen Antrag mit der CDU „**Übernahme von Baum- und Grünflächenpatenschaften: Mit Ehrenamtlichen für ein besseres Klima in unserer Gemeinde**“, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-zum-antrag-von-fdp-und-cdu-ubernahme-von-baum-und-grunflachenpatenschaften-mit>
- Rede zum Antrag der SDP-Fraktion „**Hochwasserschutz an der Gersprenz auf Amtsebene forcieren**“, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-zum-antrag-der-sdp-fraktion-hochwasserschutz-der-gersprenz-auf-amtsebene-forcieren-gvs>

5. TERMINE IM NOVEMBER

01.11.	Sitzung der Gemeindevertretung
10.11.	Ausschuss für Soziales, Vereine, Kultur, Jugend und Senioren
15.11.	Haupt- und Finanzausschuss
22.11.	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
23.11.	Haupt- und Finanzausschuss (Reserve)
27.-	Münster leuchtet – Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins
28.11.	am Bahnhof Münster



Impressum:

FDP OV Münster und Altheim, Jörg Schroeter, Goethestraße 109, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de.

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde. Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun!

Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.